

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

21. März 2023
1 von 2

Guten Tag,

zur **16.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

Dienstag, 28. März 2023, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.

Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) wird empfohlen.

Tagesordnung:

- 1. Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
Berichterstatte(r)/in: Stadtverordneter Thorsten Burmeister
- 101.19.743 -
- 2. Vorstellung der Untersuchungen zur documenta**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
Berichterstatte(r)/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.19.744 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)
- 3. Grimmärchenstraße**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatte(r)/in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei
- 101.19.745 -

Freundliche Grüße

Marcus Leitschuh
2. stellvertretender Vorsitzender

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Dienstag, 28. März 2023, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

29. März 2023

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Sabine Wurst, Vorsitzende, SPD
Maria Stafyllaraki, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Selina Holtermann, Mitglied, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Mitglied, B90/Grüne
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Dr. Johannes Gerken, Mitglied, SPD
Alexander Grotov, Mitglied, CDU
Stephanie Schury, Mitglied, DIE LINKE
Matthias Nölke, Mitglied, FDP (Vertretung für Herr Thorsten Burmeister)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat

Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung

Annika Kuhlmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Carola Hiedl, Vertreterin des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Carola Metz, Kulturamt
Björn Schmidt, Kulturamt
Anja Göbel, Kulturamt

Tagesordnung:

1. **Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers** 101.19.743
2. **Vorstellung der Untersuchungen zur documenta** 101.19.744
3. **Grimmmärchenstraße** 101.19.745

Vorsitzende Wurst eröffnet die mit der Einladung vom 21. März 2023 ordnungsgemäß einberufene 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.743 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den neuen Geschäftsführer der documenta und Museum Fridericianum gGmbH, Prof. Dr. Alexander Hoffmann, in den Ausschuss für Kultur im Zeitraum nach den Sommerferien einzuladen, damit dieser sich und seine Ziele für die documenta vorstellen kann.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers, 101.19.743, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Pfeil

2. Vorstellung der Untersuchungen zur documenta

3 von 4

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.744 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die aktuellen Untersuchungen zur documenta und Museum Fridericianum gGmbH in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen und dort zu den Ergebnissen auch Stellung zu beziehen. Hierzu zählen sowohl die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung als auch der Bericht der fachwissenschaftlichen Begleitung der documenta fifteen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Vorstellung der Untersuchungen zur documenta, 101.19.744, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Gerken

3. Grimmärchenstraße
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.19.745 -

4 von 4

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist die Kasseler App der „Grimmärchenstraße“ mittlerweile freigeschaltet?
Wenn ja, in welchen Sprachen?
2. Wie sollen die Nutzer*innen künftig darauf aufmerksam gemacht werden?
3. Ist die Benutzung der App kostenpflichtig?
4. Gibt es spezielle Bemühungen, mit denen die Schulen und Kitas auf dieses bedeutende kulturelle Angebot aufmerksam gemacht werden?
5. Ist die Kasseler App der Grimmärchenstraße in die App der deutschen Grimmärchenstraße integriert?
6. Wie viel Zeit hat ein Besucher/eine Besucherin, um die Kasseler Grimmärchenstraße zu begehen?
7. Welche kulturwirtschaftliche Bedeutung hat die App Grimmärchenstraße für die Stadt Kassel und Region Nordhessen?
8. Ist die App so barrierefrei gestaltet, dass die Inhalte sowohl von Grundschulkindern als auch von Besucher*innen mit geringen Deutschkenntnissen verstanden werden kann?

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Stadträtin Dr. Völker beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Dr. Völker erklärt Vorsitzende Sabine Wurst die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 17:22 Uhr

Sabine Wurst
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin



CDU

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Kassel documenta Stadt

21. Februar 2023
1 von 1

Vorlage Nr. 101.19.743

Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den neuen Geschäftsführer der documenta und Museum Fridericianum gGmbH, Prof. Dr. Alexander Hoffmann, in den Ausschuss für Kultur im Zeitraum nach den Sommerferien einzuladen, damit dieser sich und seine Ziele für die documenta vorstellen kann.

Begründung:
erfolgt mündlich.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Thorsten Burmeister

Christine Hesse
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Steffen Müller
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Michael von Rügen
Fraktionsvorsitzender CDU

Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender FDP

Vorlage Nr. 101.19.744

Vorstellung der Untersuchungen zur documenta

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die aktuellen Untersuchungen zur documenta und Museum Fridericianum gGmbH in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen und dort zu den Ergebnissen auch Stellung zu beziehen. Hierzu zählen sowohl die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung als auch der Bericht der fachwissenschaftlichen Begleitung der documenta fifteen.

Begründung:
erfolgt mündlich

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

Christine Hesse
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Steffen Müller
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Michael von Rügen
Fraktionsvorsitzender CDU

Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender FDP



Vorlage Nr. 101.19.745

28. Februar 2023
1 von 1

Grimmmärchenstraße

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist die Kasseler App der „Grimmmärchenstraße“ mittlerweile freigeschaltet?
Wenn ja, in welchen Sprachen?
2. Wie sollen die Nutzer*innen künftig darauf aufmerksam gemacht werden?
3. Ist die Benutzung der App kostenpflichtig?
4. Gibt es spezielle Bemühungen, mit denen die Schulen und Kitas auf dieses bedeutende kulturelle Angebot aufmerksam gemacht werden?
5. Ist die Kasseler App der Grimmmärchenstraße in die App der deutschen Grimmmärchenstraße integriert?
6. Wie viel Zeit hat ein Besucher/eine Besucherin, um die Kasseler Grimmmärchenstraße zu begehen?
7. Welche kulturwirtschaftliche Bedeutung hat die App Grimmmärchenstraße für die Stadt Kassel und Region Nordhessen?
8. Ist die App so barrierefrei gestaltet, dass die Inhalte sowohl von Grundschulkindern als auch von Besucher*innen mit geringen Deutschkenntnissen verstanden werden kann?

Fragesteller/-in:

Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei

gez. Anke Bergmann

Stellv. Fraktionsvorsitzende